

EUROP'age: Zusammenarbeit ohne Grenzen mit Alt und Jung

Für kulturellen Austausch und grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Großregion setzt sich der gemeinnützige Verein EUROP'age Saar-Lor-Lux e.V. ein. Die 1987 gegründete überparteiliche Organisation, die ihren Fokus auf ältere Menschen setzt, feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Zum Festakt am Samstag, 22. Juni, sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Feierlichkeiten beginnen um 18 Uhr in der Villa Europa, Kohlweg 7. Bereits um 16 Uhr startet unter Präsidentin Marianne Granz die Mitgliederversammlung.

Treffen der Generationen

Wie die Mitglieder nicht nur Senioren in grenzüberschreitende Projekte einbinden, sondern auch Jüngere, zeigt ein Beispiel Ende vergangenen Jahres. Mit Schülern des Lyzeum Simon Lazard aus Saargemünd nahm man das Thema „Azubi-Pflege am Menschen“ durch. „Dazu schauten wir unter anderem Filme und diskutierten darüber“, erzählt Vize-Präsidentin Esther Ribic. Außerdem wurde in altersmäßig gemischten Zweier-Gruppen mit Baby-Puppen geübt, wie man diese richtig behandelt. In einem anderen Abschnitt erklärten die Schüler den Senioren den Umgang mit Tablets. Und da zur guten Pflege auch ein gefüllter Magen gehört, backte man zum Abschluss noch Plätzchen. „Ich bin immer wieder entzückt, mit jungen Leuten zu arbeiten“, so die Vize-Präsidentin. Es sei ein tolles Erlebnis, wenn man diese nach längerer Zeit wieder trifft und sie einem zur Begrüßung um den Hals fallen.

Die Projekte haben natürlich auch einen weiteren Sinn: „Ziel ist es, die Schüler auf einen Ausbildungsplatz in der Grenzregion vorzubereiten“. Dazu arbeitet man natürlich auch mit anderen Schulen zusammen, beispielsweise mit dem *Lycée des Métiers* Henri Nominé, ebenfalls in Saargemünd.

Blick hinter die Kulissen

„Die Arbeit ist immer zweisprachig“, betont Pressesprecher Udo Lorenz. Damit dies gewährleistet ist, hat man Partner in Luxemburg, Belgien und natürlich Frankreich und Deutschland. Für das Projekt „Senioren für Europa“ hat EUROP'age 2011 den Bürgerpreis des Europäischen Parlaments erhalten, überreicht vom Europaabgeordneten Jo Leinen. Man hält Vorträge an Schulen oder initiiert Blicke hinter die Kulissen. So führte eines ihrer Mitglieder, der selbst als Dramaturg dort tätig war, vor kurzem durch das Saarländische Staatstheater. Des Weiteren gibt es Angebote wie ADAC-Fahrtrainings oder Lesungen.

„Ein wichtiger Teil unserer Arbeit sind die Bilingualen Gesprächskreise“, sagt der in Hessen geborene Journalist, der seit 40 Jahren im Saarland wohnt. Diese zwanglosen und offenen **Veranstaltungen** finden für Fortgeschrittene jeweils donnerstags um 15 Uhr statt, für Mittelstufe+ jeweils mittwochs um 14.30 Uhr. Durch die Treffen soll man fit für die „Conversation“ mit den französischen Nachbarn werden. Sie sind zudem Gegenstand des EU-Projektes „Wir-Gefühl statt Sprachbarriere“. Begegnungsfahrten und Austausch mit den Nachbarn aus der Großregion gehören daher mit zum Angebot.

Die Qualität der Arbeit des Vereins EUROP'age spricht sich herum. So waren schon Ex-Sozialminister Franz Müntefering als Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (Bagso) und Ex-Familienministerin Ursula Lehr als seine Amtsvorgängerin bei Veranstaltungen anwesend, ebenso wie zuletzt Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer. Stefan Bohlander